

Marktbericht Mai

a) Allgemeines

Im ersten Quartal 2023 nahm der **Export von Produkten der bayerischen Ernährungswirtschaft** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,7 % auf 3,0 Mrd. € zu und erreichte damit auf Quartalsbasis einen neuen Rekord. Neben höheren Absatzmengen wurde diese Entwicklung vor allem von dem weltweit hohen Niveau der Nahrungsmittelpreise getragen. Außerdem erhöhte die Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar die Wettbewerbsfähigkeit bayerischer Waren außerhalb des Euroraums. Die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten rund 81 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exporterzeugnis ist seit langer Zeit Käse (543 Mio. €). Es folgen Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (380 Mio. €), Milch und Milcherzeugnisse (356 Mio. €), Fleisch und Fleischwaren (310 Mio. €), Backwaren (265 Mio. €), Kleie (151 Mio. €), Zucker (127 Mio. €), Bier (120 Mio. €), Hopfen (92 Mio. €) sowie Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse (89 Mio. €). Da mögliche Preissenkungen für Nahrungsmittel auf Grund von Preisrückgängen für landwirtschaftliche Rohstoffe und Energie von zunehmenden Absätzen kompensiert werden dürften, ist weiterhin mit hohen Exportumsätzen zu rechnen.

b) Milch

Im Mai sank der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - nach vorläufigen Auswertungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns (Fütterung ohne Gentechnik) - im Vergleich zum Vormonat um 1,00 Ct/kg auf 49,60 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stiegen im Monatsverlauf geringfügig, liegen jedoch weit unter den Vorjahrespreisen. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war ausgeglichen. Auf Grund der unterschiedlichen Preisvorstellungen von Herstellern und Einkäufern wurden nur wenige Kontrakte abgeschlossen.

Die Verkaufspreise für **Butter** stagnierten im Berichtszeitraum. Die Spargel- und Erdbeerernte konnte die zusätzlichen Absatzerwartungen nicht erfüllen. Herstellermarken konnten hauptsächlich über Preisaktionen verkauft werden.

Die Preise für **Emmentaler** stagnierten im Monatsvergleich und blieben nahe dem Allzeithoch. Bei den anderen Käsesorten war die Nachfrage des Lebensmitteleinzelhandels und der Gastronomie beständig sowie die Preise größtenteils unverändert.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** sanken im Monatsverlauf und notierten auf der Höhe des Vorjahres. Die Bestellungen des Lebensmitteleinzelhandels waren rückläufig.

Die Preise für **Schlachtkühe** fielen am Ende des Berichtszeitraums und blieben unter den Preisen des Vorjahres. Die Vorgaben bei den Bullenpreisen beeinflussten die Preisfindung.

Die Marktpreise für **Bullenkälber** gaben im Monatsverlauf leicht nach und erreichten die Werte der Vorjahre. Der Auftrieb konnte nur schleppend vermarktet werden.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stiegen im Berichtszeitraum auf ein Allzeithoch und notierten weit über den beiden Vorjahren. Das knappe Angebot bestimmte den Marktverlauf. Das Regionalisierungsabkommen mit Südkorea ermöglicht wieder Schweinefleischexporte. Die Erzeugerpreise für **Ferkel** erreichten im Monatsverlauf ein neues Rekordhoch. Die günstigeren Futtermittelpreise haben die Einstallbereitschaft der Mäster zusätzlich erhöht.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

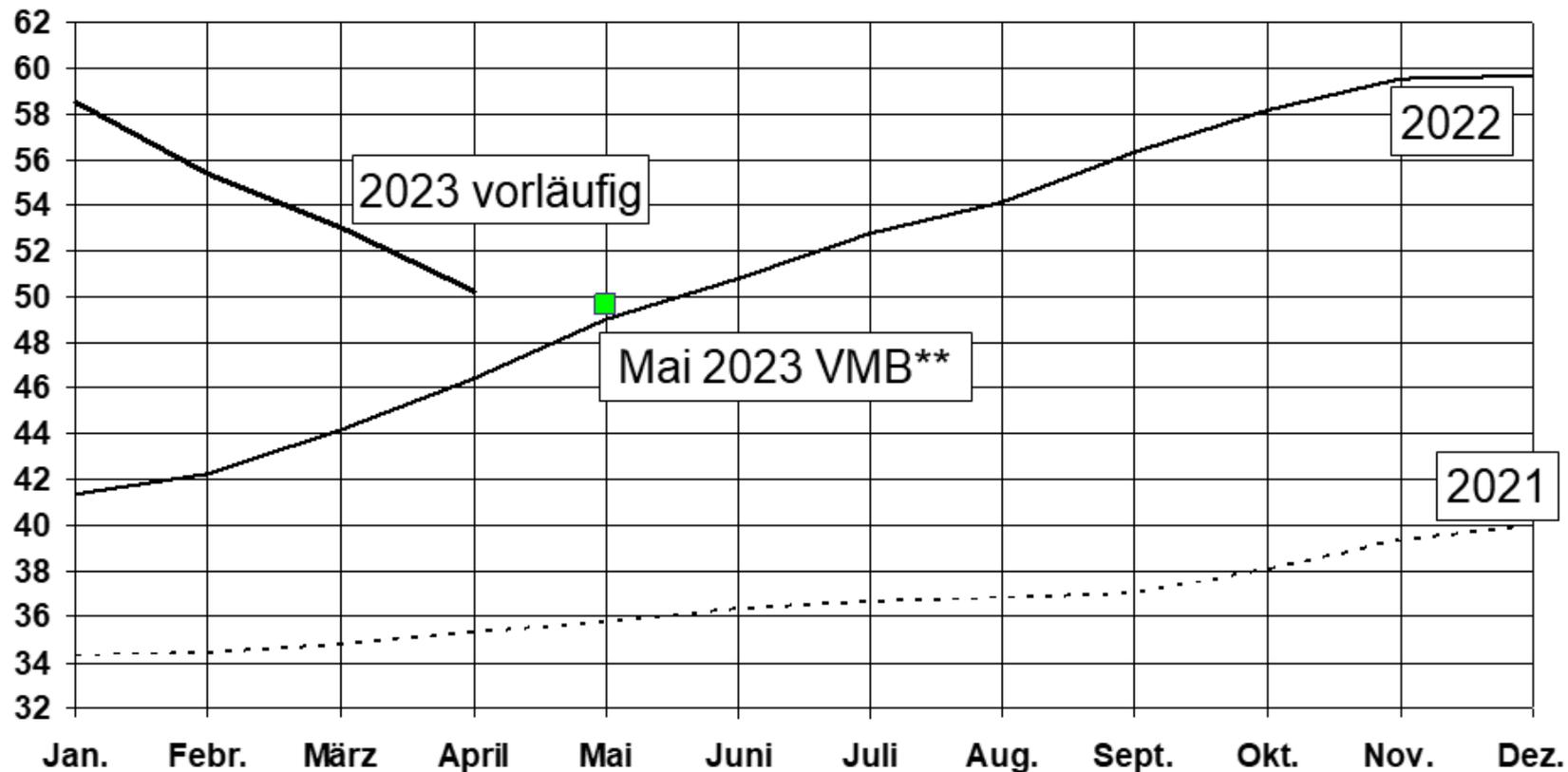
Parallel mit den gesunkenen Warenerterminotierungen für Weizen gaben auch die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** nach. Gemäß der aktuellen Schätzung des Internationalen Getreiderates (IGC) für das kommende Wirtschaftsjahr 2023/24 wird die weltweite Getreideernte (ohne Reis) bei insgesamt 2 294 Mio. t und damit um rund 8 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Die mengenmäßige Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis Mai war bei allen ausgewählten Nahrungsmitteln gegenüber dem Vorjahreszeitraum im negativen Bereich. Fleischerzeugnisse und Käse verzeichneten die geringsten Verluste. Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat mehrheitlich. Zweistellige Preisnachlässe gab es bei Butter, Äpfeln sowie Bio-Zucchini.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg

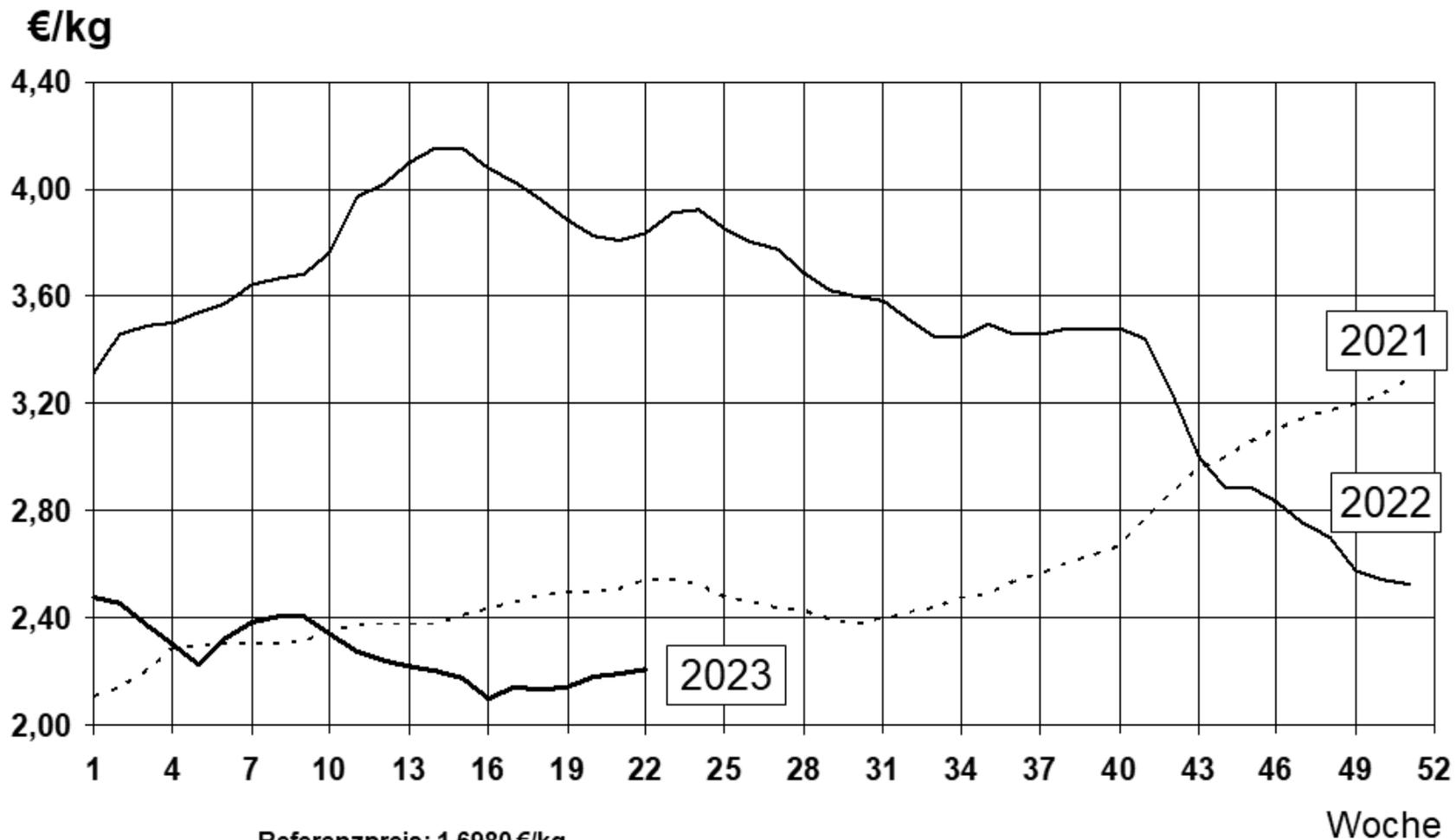


* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

** Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß (ohne Gentechnik).

Quellen: BLE, VMB.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

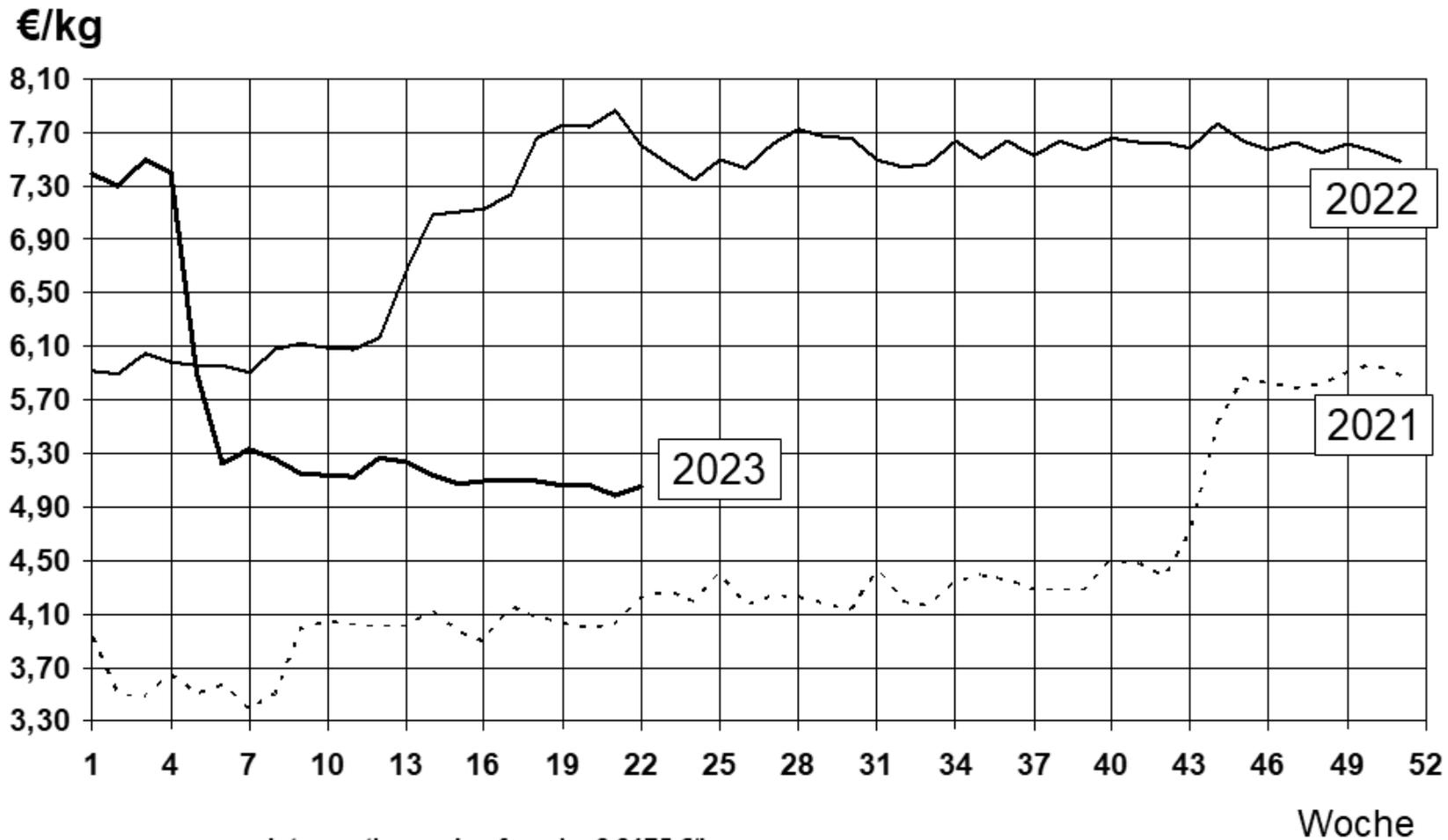


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

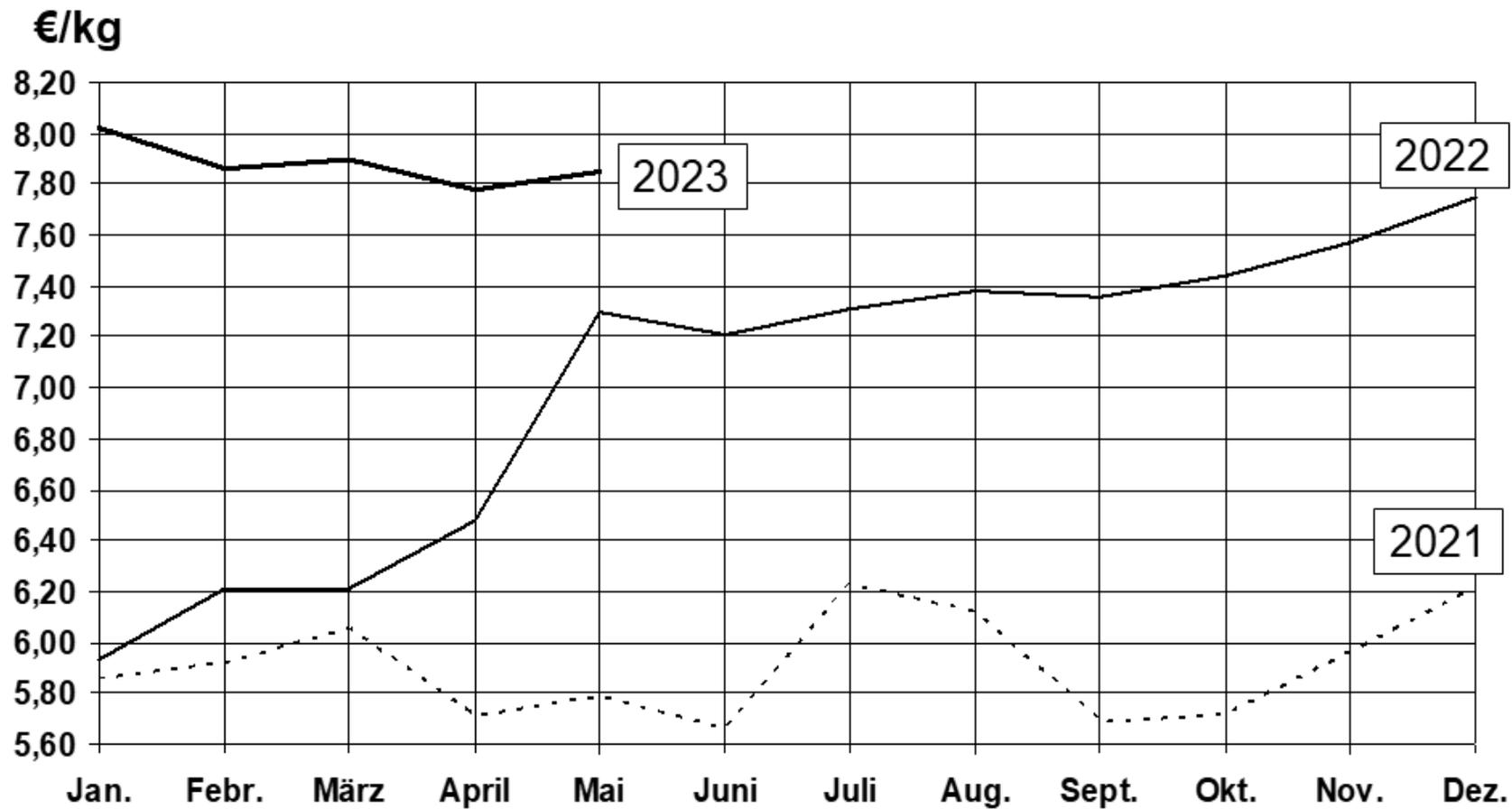


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

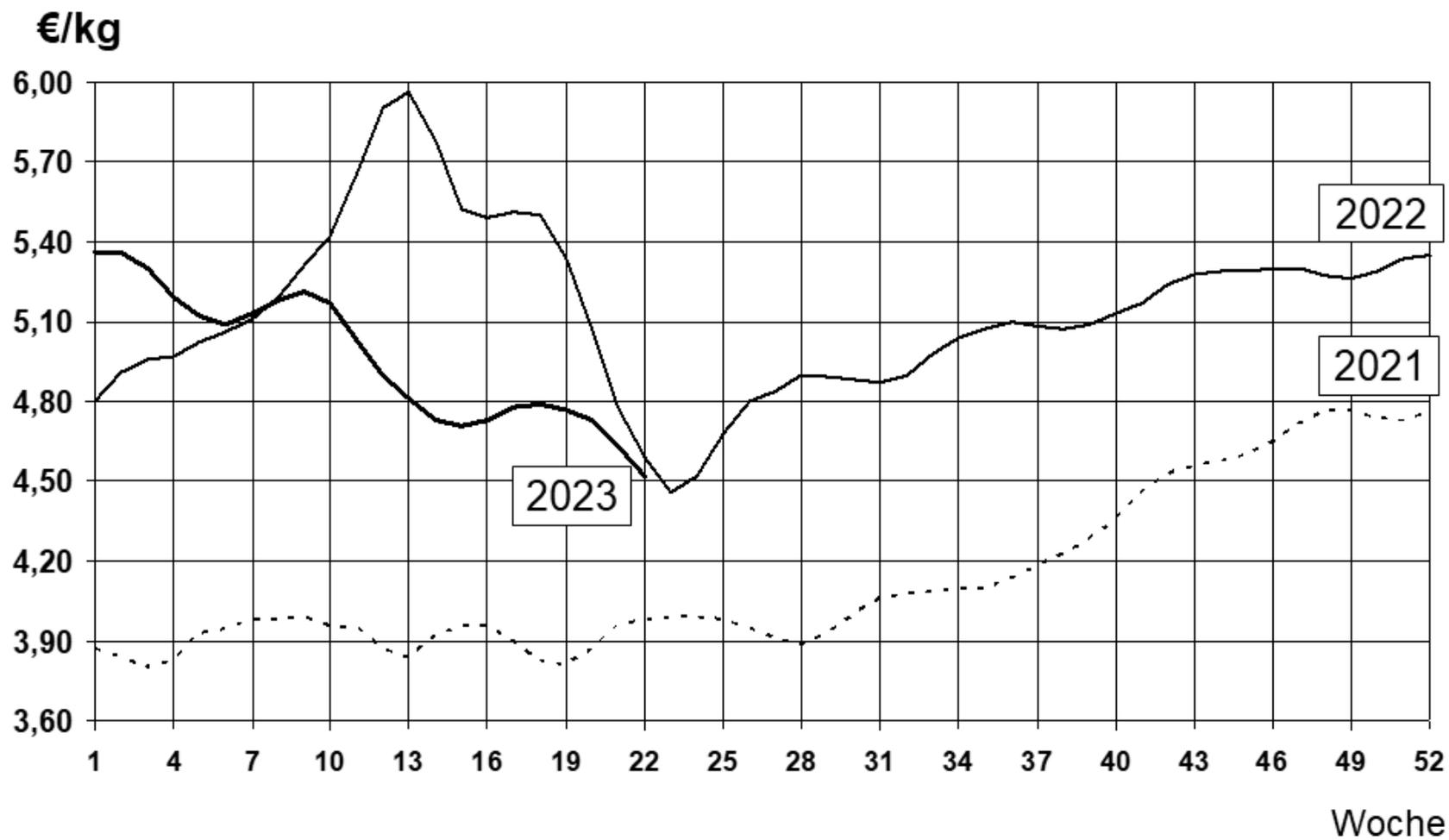
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



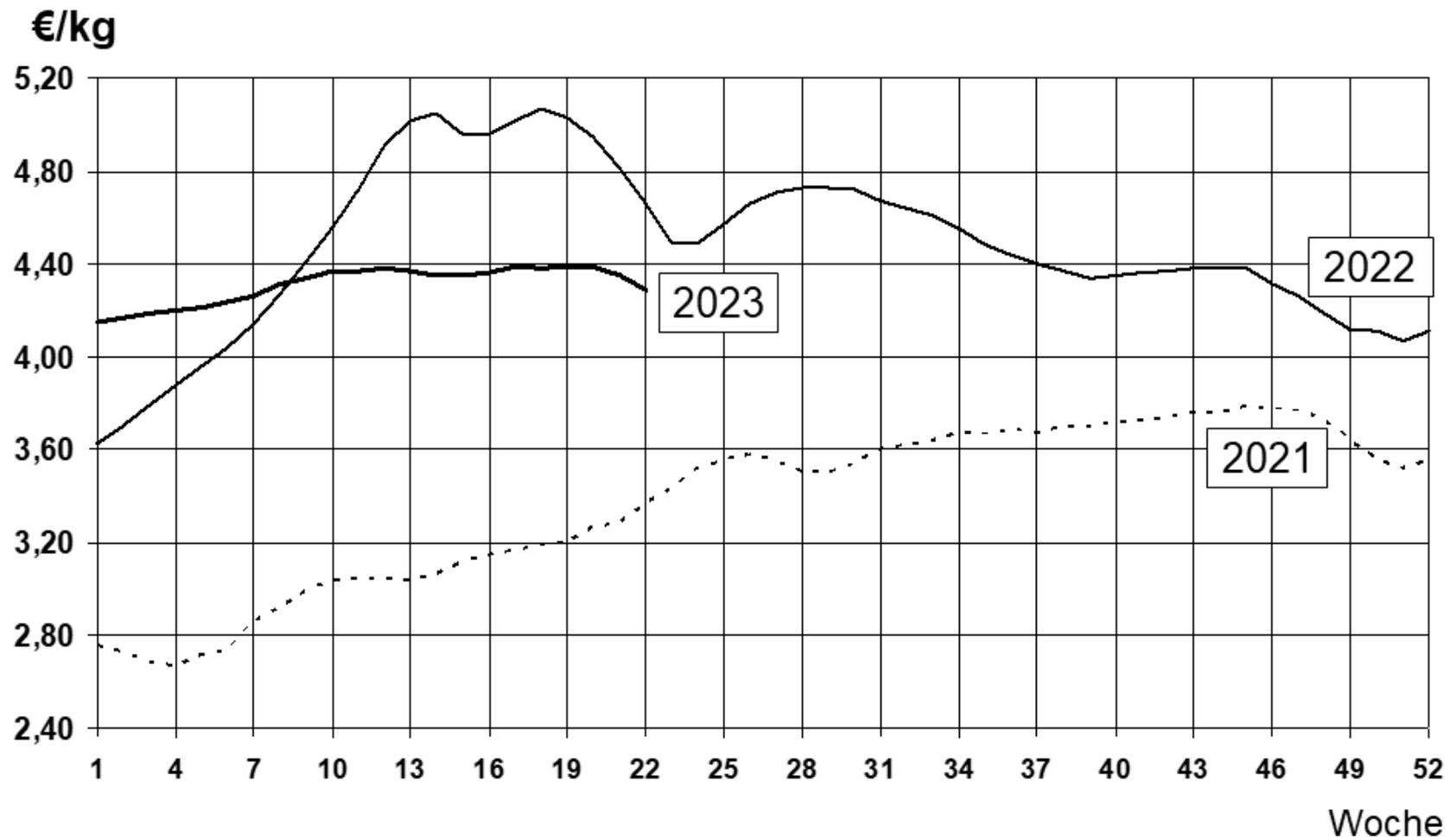
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



LfL

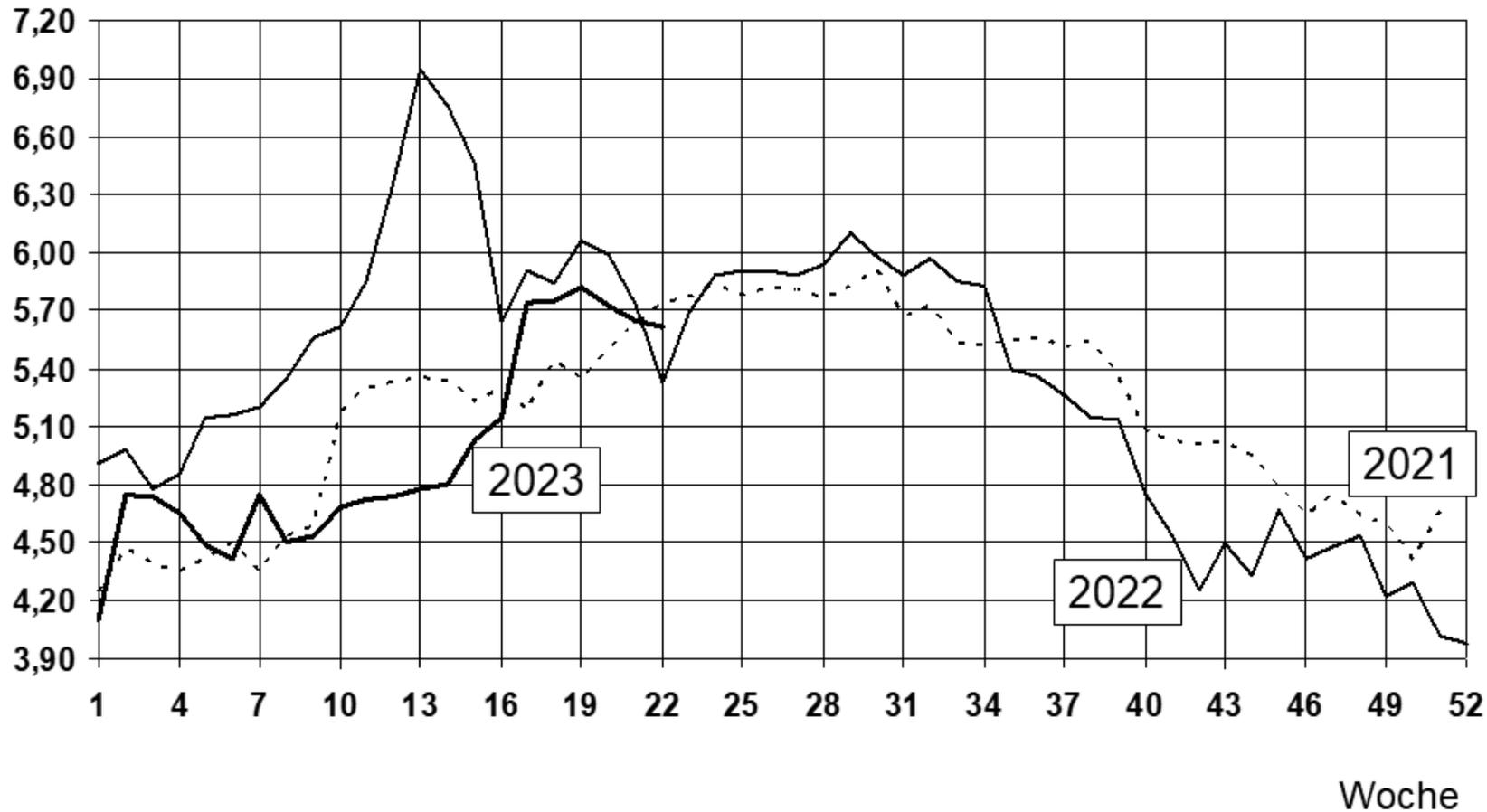
Quelle: LfL.

Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

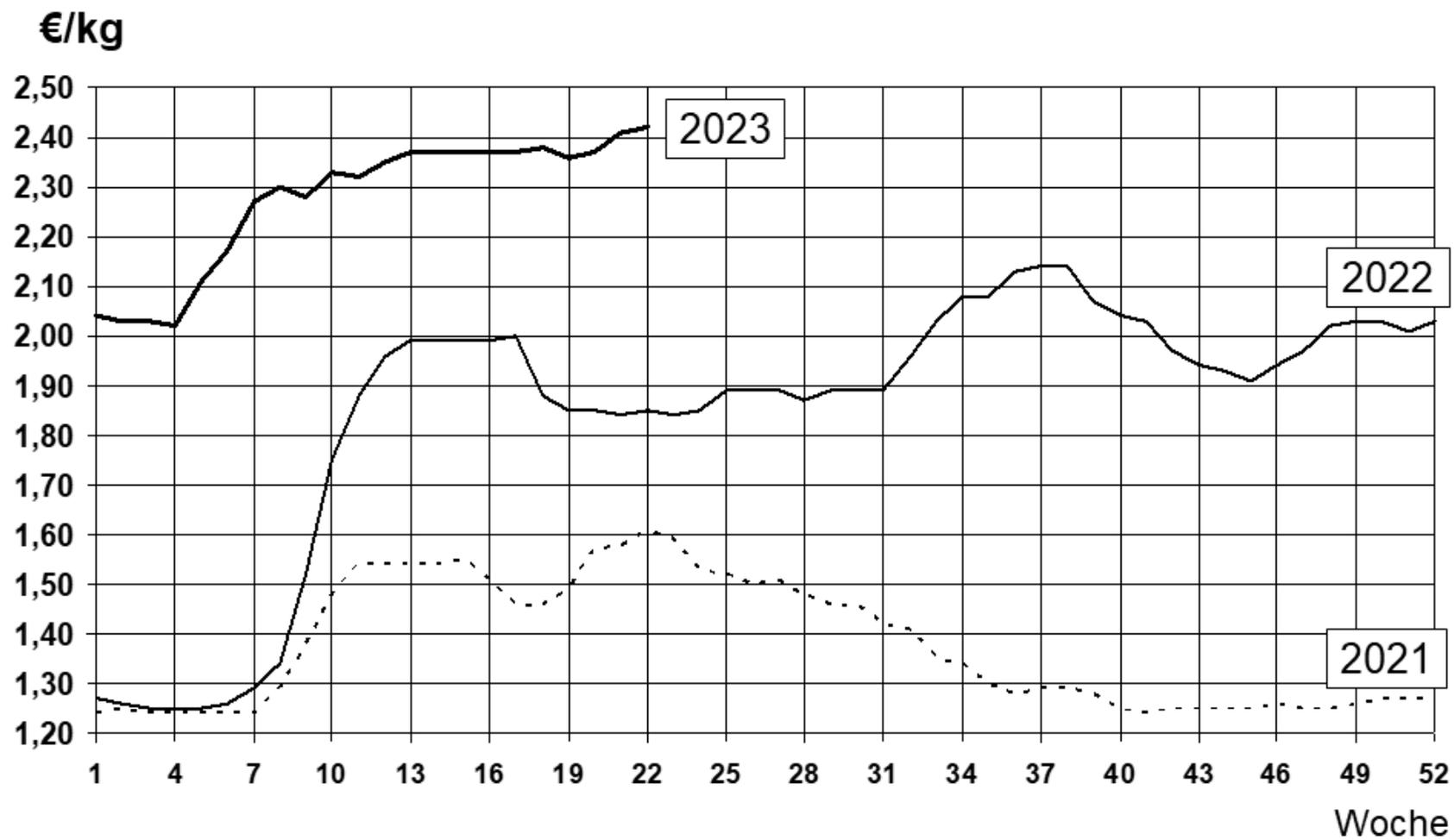


Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*

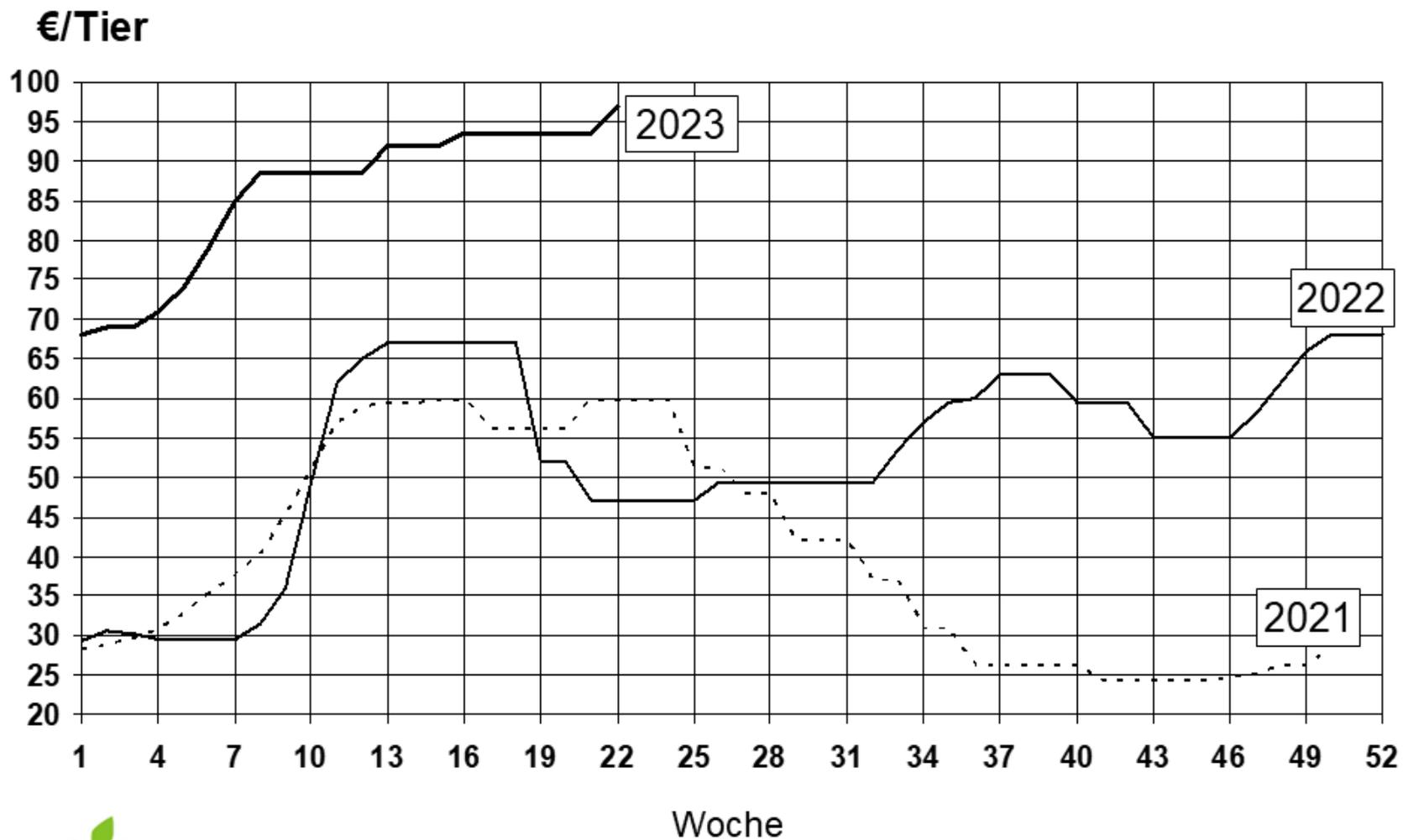
€/kg



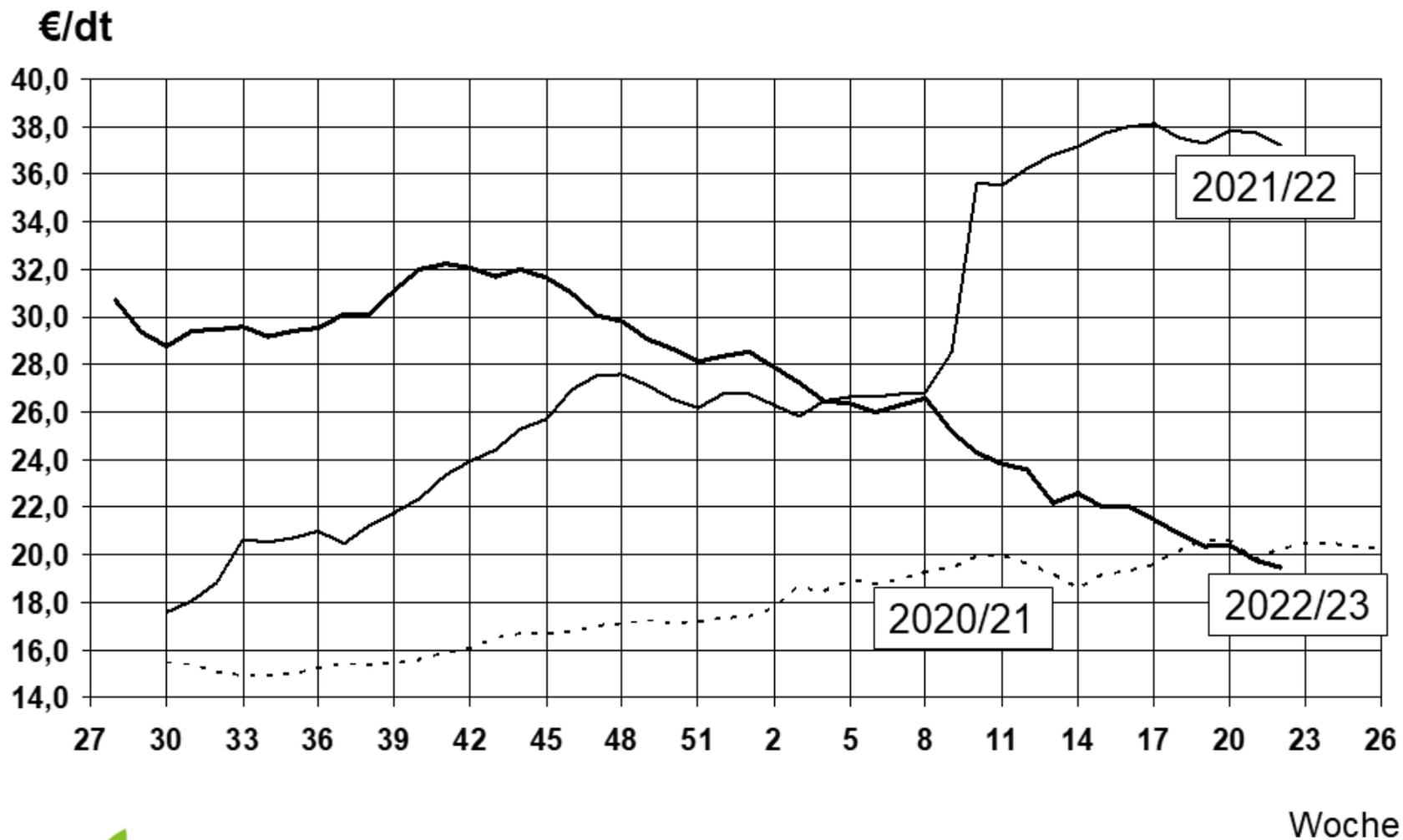
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



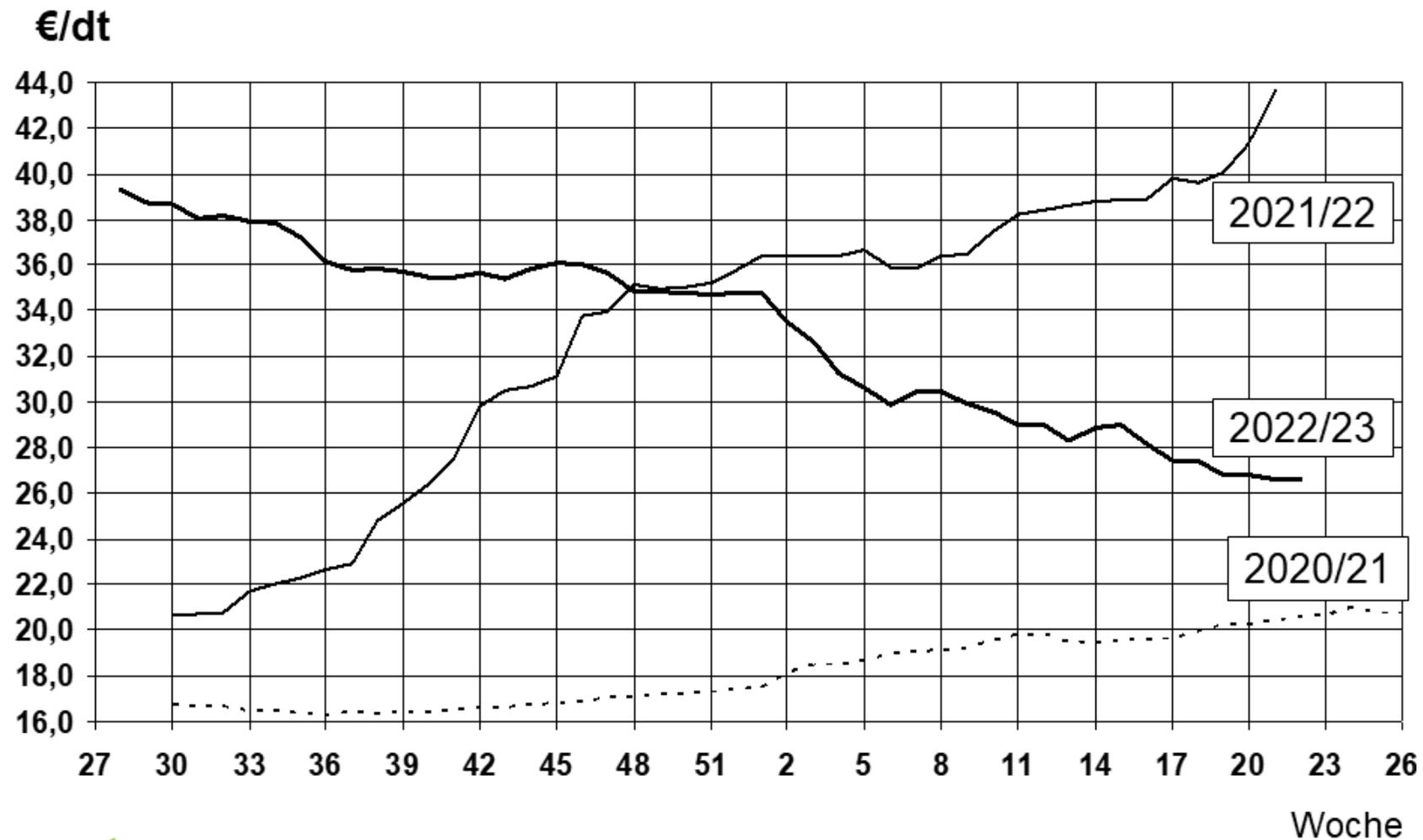
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



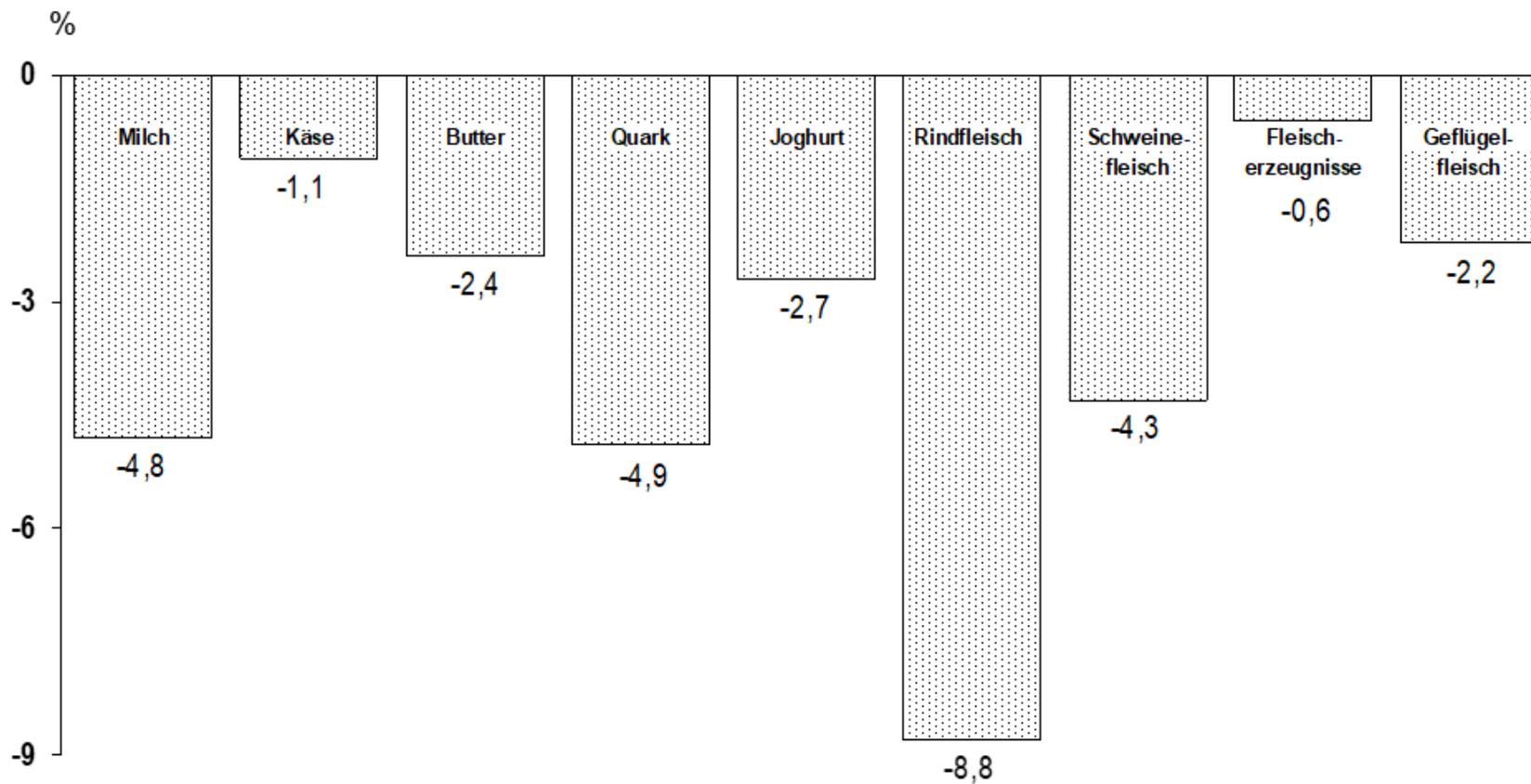
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis Mai 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



	Einheit	Mai 23 (€)	Mai 22 (€)	Veränderung
Milchprodukte				
Deutsche Markenbutter	250 g	1,45	2,19	-33,8%
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	1,05	0,69	52,2%
Gouda, jung, Stück, SB	kg	8,53	6,75	26,4%
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	1,19	0,96	24,0%
Feta natur, SB	kg	10,45	9,48	10,2%
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	1,11	0,64	73,4%
Fleisch und Fleischwaren				
Rinderhackfleisch	kg	10,61	9,96	6,5%
Schweinebraten	kg	7,94	7,10	11,8%
Putenschnitzel, frisch, natur	kg	10,72	10,27	4,4%
Sonstige Lebensmittel				
Speisefrühkart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,60	1,47	8,8%
Äpfel, Elstar	kg	1,62	1,88	-13,8%
Kopfsalat	Stück	1,14	1,08	5,6%
Weizenmischbrot, SB	500 g	1,49	1,26	18,3%
Ökologisch erzeugte Lebensmittel				
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,37	1,24	10,5%
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	2,72	2,75	-1,1%
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,45	0,40	12,5%
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,65	3,74	-2,4%
Bio-Äpfel	kg	3,01	3,34	-9,9%
Bio-Zucchini	kg	2,78	3,17	-12,3%
Bio-Speisefrühkart., fk, 1-2,5 kg	kg	1,80	1,83	-1,6%

Quelle: AMI.